




# Was wir gut und wichtig finden

Ethische Grundaussagen

in Leichter Sprache

Bundesverband  
evangelische  
Behindertenhilfe **BeB**

**bvkm.**  
Bundesverband für Körper- und  
mehrfachbehinderte Menschen e.V.

Verband für  
  
anthroposophische  
Heilpädagogik,  
Sozialtherapie und  
soziale Arbeit e.V.

 **Lebenshilfe**

  
**CBP**  
Caritas Behindertenhilfe  
und Psychiatrie e.V.

  
**caritas**



# Was wir gut und wichtig finden

Ethische Grundaussagen  
in Leichter Sprache

## Zuallererst



Die **Vereinten Nationen** haben eine Vereinbarung über die Rechte von Menschen mit Behinderung geschrieben. Das war 2006.

Die Abkürzung für die Vereinten Nationen ist UN.

Sie heißen auf englisch „**United Nations**“, deshalb **UN**.



## Was machen die UN?

193 Länder aus der ganzen Welt haben sich zusammengetan und machen gemeinsam Politik. Deutschland gehört dazu.

## Was ist eine Vereinbarung?



In einer Vereinbarung wird etwas verabredet,  
das immer eingehalten werden muss.  
Von allen Ländern,  
die sie unterschrieben haben.  
Man sagt auch Vertrag dazu.

Seit 2009 gilt dieser Vertrag der UN  
auch für Deutschland.

## Was steht in dem Vertrag?



Menschen mit Behinderung haben die  
gleichen Rechte wie alle Menschen.  
Behinderung ist etwas Normales.  
Sie gehört zur Vielfalt des Menschseins.  
Menschen mit Behinderung  
bereichern unsere Gesellschaft.  
Mit ihnen wird das Leben menschlicher.

Alle Menschen haben Rechte.  
Die Rechte sollen auf der ganzen Welt  
gelten.



Alle Menschen sind wichtig.  
Alle Menschen sind wertvoll.  
Alle Menschen sollen ernst  
genommen werden.  
Alle Menschen brauchen Freiheit,  
Gerechtigkeit, Frieden.

### **Wer sind wir?**

Wir sind ein Zusammenschluss  
von verschiedenen Vereinen.



Wir nennen uns Fachverbände  
für Menschen mit Behinderung.  
Gemeinsam unterstützen wir  
Menschen mit Behinderung in  
ganz Deutschland.



Wir haben alle ähnliche Ziele.  
Wir unterstützen Menschen mit  
Behinderung beim Lernen, Arbeiten,  
Wohnen und in der Freizeit.

## Was ist uns wichtig?



Wir wollen, dass die Vereinbarung der UN eingehalten wird.

Wir wollen, dass Menschen sich gegenseitig helfen und achten.

Wir wollen, dass es Freiheit für alle Menschen gibt.



## Würde

Jeder Mensch ist einmalig und wichtig, egal, welches Problem er hat oder welche Behinderung er hat.



## Mit sich selbst zufrieden sein

Jeder Mensch kann etwas.

Jeder Mensch hat Einschränkungen.

Jeder Mensch weiß das.

So kann er sich selbst sehen,

wie er ist, ob behindert oder nicht.



## **Selbstbestimmung**

Jeder Mensch soll über sein Leben selbst bestimmen können.

Jeder Mensch soll die Unterstützung und Hilfe bekommen, die er braucht.

So kann er alleine entscheiden.

Ein Mensch mit Behinderung muss Freiheit und Rechte haben wie jeder andere.

Menschen haben auch Pflichten.



## **Verschiedenheit**

Menschen sind verschieden.

Es ist normal,

dass Menschen verschieden sind.

Jeder Mensch ist einzigartig.

Alle Menschen haben gleiche Rechte.



## **Einer hilft dem anderen**

Menschen brauchen einander.

Das spürt man schon als Kind.

Das merkt man auch,

wenn man alt ist.

Alle Menschen brauchen  
irgendwelche Hilfen von anderen.  
Aber jeder Mensch hat das Recht,  
so zu leben, wie er möchte.



Alle Menschen leben auch in  
Gemeinschaft.  
In Gemeinschaften kümmert  
man sich um den anderen.  
In Gemeinschaften erlebt man  
das Leben, wie es ist.  
Zum Leben gehören Freude,  
Trauer, Lachen und Weinen.



### **Mitmachen**

Die Menschen bestimmen selbst  
über ihr Leben.  
Alle Menschen haben das Recht,  
mitzureden und mitzumachen.

Sie sollen mitbestimmen dürfen  
in der Gesellschaft, in der Politik  
und in der Kultur.





Sie sollen auch mitbestimmen dürfen,  
wo es um Arbeit und Freizeit geht.  
Auch bei dem, was in ihrer  
Umgebung geschehen soll.



### **Veränderungen**

Was heißt für uns Inklusion?  
Alle Menschen gehören zu einer  
Gemeinschaft.  
Vom Baby bis zum alten Menschen.  
Keiner wird ausgeschlossen.



Wir brauchen viele gute Ideen von  
Menschen mit Behinderung und von  
Menschen ohne Behinderung.  
Dann schaffen wir es,  
dass alle sich wohlfühlen.

Jeder Mensch kann allen zeigen,  
was er gut kann.  
Dann haben alle Menschen etwas  
davon.

## Miteinander leben

Menschen mit Behinderung sind überall dabei.

So ist das Leben für alle Menschen abwechslungsreicher.



Wir brauchen Menschen mit Behinderung.

Sie zeigen uns etwas Wichtiges.

Dass man etwas auch anders und trotzdem gut machen kann.



Man kann auch mit großen Schwierigkeiten fertig werden.

Es gibt viele Lebensgeschichten.

Wir brauchen sie alle.

Die Welt muss so gemacht werden, dass Menschen mit Behinderung gut leben können.



Alles muss von allen genutzt und verstanden werden können.

Zum Beispiel Straßen, Schulen, Fabriken, Büros, Geschäfte, Internet, Fernsehen, Zeitung, Häuser, öffentliche Gebäude und vieles mehr.



## **Unterstützung**

Menschen mit Behinderung dürfen sich selbst ihre Helfer aussuchen, die sie brauchen.

## **Wir fordern**

Menschen mit Behinderung sollen sich selbst vertreten können.

Menschen mit Behinderung dürfen nicht benachteiligt werden.



Niemand darf Menschen mit Behinderung benutzen.

Niemand darf einfach neue Medizin bei einem Menschen ausprobieren.

Wir verlangen gleiche medizinische Versorgung für alle Menschen.



Wir verlangen Zugänglichkeit und Gemeinschaft für alle.

Zugänglichkeit nennt man auch Barrierefreiheit.

## Wie können wir die Ziele erreichen?



Wir reden offen mit Menschen mit Behinderung, mit ihren Angehörigen und mit ihren Freunden.



Wir wollen unsere Unterstützung für Menschen mit Behinderung ständig verbessern.

Wir wollen möglichst viele Angebote machen.



Wir suchen gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das auch wollen. Sie müssen dazu gut ausgebildet sein.

## Von wem ist der Text?

Es gibt einen schweren Text „Ethische Grundaussagen“. Er steht im Internet: [www.beb-ev.de/Stellungnahmen/2010/Ethische Grundaussagen](http://www.beb-ev.de/Stellungnahmen/2010/Ethische_Grundaussagen)

Dieser Text ist in Leichte Sprache übersetzt worden. Von den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung. Er steht auch im Internet: [www.diefachverbaende.de](http://www.diefachverbaende.de)



Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB)  
Internet: [www.beb-ev.de](http://www.beb-ev.de)  
E-Mail: [info@beb-ev.de](mailto:info@beb-ev.de)



Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V.  
Internet: [www.verband-anthro.de](http://www.verband-anthro.de)  
E-Mail: [info@verband-anthro.de](mailto:info@verband-anthro.de)



Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm)  
Internet: [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de)  
E-Mail: [info@bvkm.de](mailto:info@bvkm.de)



Bundesvereinigung Lebenshilfe  
für Menschen mit geistiger  
Behinderung e.V. (BVLH)

Internet: [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de)

E-Mail: [bundesvereinigung@lebenshilfe.de](mailto:bundesvereinigung@lebenshilfe.de)



Caritas Behindertenhilfe und  
Psychiatrie e.V. (CBP)

Internet: [www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)

E-Mail: [cbp@caritas.de](mailto:cbp@caritas.de)

### **Von wem sind die Bilder?**

Fotos und Zeichnungen sind aus der  
Bild-Datenbank der Bundesvereinigung  
Lebenshilfe.

Fotos: © Hans D. Beyer

Zeichnungen: © Ina Beyer

Gestaltet hat die Seiten: Ina Beyer

Gedruckt hat: verbum Druck- und  
Verlagsgesellschaft mbH, Berlin

März 2012



